

Berlin, 12. Oktober 2017  
Pressemitteilung

## Alles ist erleuchtet: GESOBAU feierte beim FESTIVAL OF LIGHTS Richtfest in der Mendelstraße

**Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen Katrin Lompscher und Bezirksbürgermeister von Pankow Sören Benn feiern gemeinsam mit der GESOBAU Richtfest für das mit 351 Wohnungen bisher größte Neubauvorhaben des Unternehmens. Die Wohnungen in der Pankower Mendelstraße stehen dem Berliner Wohnungsmarkt ab Ende 2018 zur Verfügung.**

Der mehrgeschossige Neubau mit einer Wohnfläche von insgesamt 25.000 m<sup>2</sup> entsteht auf einem 14.000 m<sup>2</sup> großen Areal unweit des Schlossparks Schönhausen in der Pankower Mendelstraße. 114 der insgesamt 351 Wohnungen werden zu geförderten Nettokaltmieten ab 6,50 €/m<sup>2</sup> vermietet. Ein kompletter Aufgang im Komplex ist für die Vermietung an eine Seniorengruppe konzipiert.

Als besonderes Bauprojekt der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft verdient die Fertigstellung des Rohbaus in der Mendelstraße einen besonders feierlichen Rahmen: Entsprechend fand das Richtfest gestern Abend im Innenhof des Gebäudekomplexes im Zuge des FESTIVAL OF LIGHTS statt. Im Beisein von Senatorin Katrin Lompscher, Bezirksbürgermeister Sören Benn und Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU AG, wurden Richtkranz und Gebäude illuminiert.

**Katrin Lompscher, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen:** „Es ist eher ungewöhnlich, ein Richtfest am Abend zu feiern. Aber wenn durch das FESTIVAL OF LIGHTS das bisher größte Wohnungsneubauprojekt der GESOBAU ins „rechte Licht“ gesetzt wird, ist das schon ein guter Grund. Hier in Pankow, wie überall in unserer Stadt, werden neue Wohnungen gebraucht und insbesondere die 114 Wohnungen zu einer Nettokaltmiete von 6,50 € sind ein wichtiges Angebot für alte und neue Berlinerinnen und Berliner. Dieses Projekt der GESOBAU zeigt eindrucksvoll, wie wichtig die städtischen Wohnungsbaugesellschaften für eine soziale und ökologische Stadtentwicklung sind.“

**Sören Benn, Bezirksbürgermeister von Pankow:** „Der Wohnungsbau in der Mendelstraße zeigt, wie heute in Berlin gebaut werden muss. Das Bauvorhaben berücksichtigt den demographischen Wandel, bietet einen relevanten Anteil von Wohnungen im unteren Preissegment und stellt neben Tiefgaragen auch ausreichend Fahrradstellplätze zur Verfügung. Durch die Wohnungszuschnitte wird ein berlintypischer Mietermix ermöglicht. Die Erfahrungen mit der Kritik an der Anwohnerinformation werden dazu beitragen, besser zu werden in der rechtzeitigen und kontinuierlichen Kommunikation mit den Anwohnenden. Die Sicherung einer sozialen Wohnraumversorgung bleibt eine der größten Herausforderungen für ein lebenswertes Berlin. Das bekommen wir nur gemeinsam hin.“

---

### Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin  
Tel.: (030) 4073-1236, [birte.jessen@gesobau.de](mailto:birte.jessen@gesobau.de)  
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | [www.gesobau.de](http://www.gesobau.de)

**Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU:** „Wir freuen uns, dass wir mit dem Richtfest auf der Zielgeraden sind und Ende 2018 insgesamt 351 neue Wohnungen den Berlinerinnen und Berlinern zur Verfügung stehen werden. Jedes unserer Neubauvorhaben entlastet den Berliner Wohnungsmarkt – in der Mendelstraße werden Familien, Paare und Alleinstehende aller Bevölkerungsschichten ein Zuhause finden. Besonders freuen wir uns, dass auch ein spezielles Angebot für eine Seniorengruppe geschaffen werden kann. Mehr Wohnraum für die Stadt zu schaffen und bedarfsgerecht in Pankow zu bauen: Das gelingt uns mit unserem Projekt in der Mendelstraße.“

## Die Mendelstraße

Die beiden Gebäude sind als Blockrandschließung mit Innenhofbebauung konzipiert und orientieren sich an der umliegenden Architektur. Alle Wohnungen sind barrierefrei zu erreichen. Den Anwohnern stehen u.a. 170 Pkw-Stellplätze in einer Tiefgarage sowie 352 geschützte Fahrradstellplätze zur Verfügung. Baustart war im September 2016, die Fertigstellung wird bis Dezember 2018 erfolgen. Die architektonische Planung der Wohnanlage stammt von der BE Berlin GmbH, die bei diesem Bauvorhaben als Generalplaner verantwortlich ist. Generalübernehmer ist im Auftrag der GESOBAU die Ed. Züblin AG.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf [www.gesobaut.de/mendelstrasse](http://www.gesobaut.de/mendelstrasse). Wohnungsinteressenten können sich unter [neubau@gesobau.de](mailto:neubau@gesobau.de) unverbindlich vormerken lassen.



*Vorstandsvorsitzender der GESOBAU Jörg Franzen, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen Katrin Lompscher und Bezirksbürgermeister von Pankow Sören Benn feierten gemeinsam Richtfest in der Mendelstraße (v.l.n.r.).*

**Bildquelle: GESOBAU AG / Christoph Schieder**

---

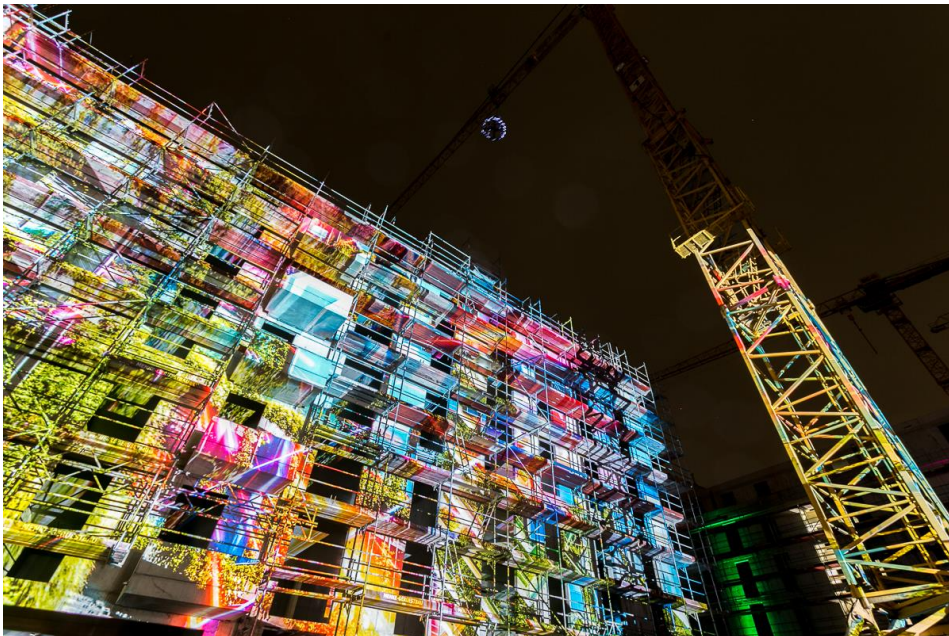
## Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin  
Tel.: (030) 4073-1236, [birte.jessen@gesobau.de](mailto:birte.jessen@gesobau.de)  
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | [www.gesobau.de](http://www.gesobau.de)



*Das bisher größte Neubauvorhaben der GESOBAU wurde beim Richtfest feierlich illuminiert.*

**Bildquelle: GESOBAU AG / Christoph Schieder**



*„Die schönste Baustelle Berlins“: Im Rahmen des FESTIVAL OF LIGHTS wurde das Gebäude in der Mendelstraße illuminiert.*

---

#### **Pressekontakt:**

Birte Jessen, Pressesprecherin  
Tel.: (030) 4073-1236, [birte.jessen@gesobau.de](mailto:birte.jessen@gesobau.de)  
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | [www.gesobau.de](http://www.gesobau.de)

**Bildquelle: GESOBAU AG / Christoph Schieder**

**Druckfähige Bilder senden wir Ihnen gerne auf Anfrage zu.**

### **Die GESOBAU AG**

Als städtisches Wohnungsunternehmen leistet die GESOBAU aktiv ihren Beitrag, um in der dynamisch wachsenden Stadt Berlin auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung bereitzustellen und lebendige Nachbarschaften zu erhalten. Seit 2014 baut die GESOBAU wieder neu und erweitert durch Neubau und Ankauf ihren Wohnungsbestand, der bis 2026 auf ca. 52.000 Wohnungen anwachsen wird. Derzeit bewirtschaftet das landeseigene Unternehmen mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“ ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke, deren Umbau zur Niedrigenergiesiedlung Ende 2015 nach acht Jahren termingerecht abgeschlossen wurde. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben.

---

### **Pressekontakt:**

Birte Jessen, Pressesprecherin  
Tel.: (030) 4073-1236, [birte.jessen@gesobau.de](mailto:birte.jessen@gesobau.de)  
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | [www.gesobau.de](http://www.gesobau.de)